

TVU SfA

Frühlingswanderung 2022



Auf Spuren des Goldauer-Bergsturzes. Immer am 2. September um 17:00 Uhr läuten die Kirchenglocken in Goldau zur Erinnerung an die folgenschwere Katastrophe vor gut 200 Jahren. Damals donnerten 30 – 40 Millionen m³ Fels und Geröll vom nördlichen Rossberg über Goldau und begruben das Dorf und weite Gebiete im Tal.

Am 7. Mai 2022 trafen sich trotz der etwas unsicherer Wetterlage 11 Interessierte rechtzeitig beim Treffpunkt im Zürcher HB ein für die anschliessende Zugfahrt nach Arth-Goldau. Dort angekommen, waren es nur ein paar Schritte bis zum Café Pfenniger, wo wir für den Kaffee angemeldet waren.

Gestärkt unterquerten wir danach den Bahnhof Arth-Goldau und tauchten alsbald wandernd in den Wald ein, der - wen wunderts - «Schuttwald» heisst. Wir passierten riesige Felsbrocken auf dem Weg



zum idyllischen Goldseeli und erreichten dieses nach knapp 20 Minuten. Die Stille und das in verschiedenen Farben schillernde Wasser vermochte sofort spürbar zu begeistern. So nahmen wir uns Zeit für die Umrundung dieses durch den Bergsturz gebildeten Gewässers. Unterwegs versuchten wir mit vereinten Kräften einen Koloss von einem Gesteinsbrocken umzukippen. Es blieb beim Versuch! Man könnte vermuten der Name Goldseeli hätte etwas mit Gold zu tun. Dem ist aber nicht so. Der Name stammt vom keltischen Wort «golet» was soviel wie «Schutt» bedeutet. Ganz in der Nähe suchten wir ein weiteres Seelein auf, das auf dem ausgeschilderten «Hexenrundweg» etwas versteckt eingebettet ist. Faszinierende Farben, und immer wieder hörte man das Klicken von Kameras! Den Wald verlassend, tauchten wir in die geschützte Moorlandschaft Sägel ein und gelangten zum dritten Seelein. Für die Seerosen in diesem war es allerdings noch zu früh. Leider fehlte wegen des bedeckten Himmels auch die Weitsicht zur Rigi, den Mythen und zum Rossberg. Dafür belohnten uns Orchideen, Troll-, Sumpfdotter- und viele weitere, schöne Frühlingsblumen am Weg. Nach der Mittagsrast im Freien wanderten wir weiter nach Lauerz, von wo wir mit dem Bus über die Bernerhöhe nach Goldau zurückkehrten. Nochmals kehrten wir in Bahnhofnähe für einen Drink im geselligen Beisammensein ein. Etwas später stiegen wir zufrieden in den Zug nach Zürich, in welchem wir unseren Tag buchstäblich «spielerisch!» abschliessen konnten.

Vielleicht war die Wanderung für die einten etwas zu kurz. Aber der sportliche Gruppengeist «es muss für alle stimmen» war überwiegend.

Siehe auch Bilder über diese Frühlingswanderung auf unserer website.

Kurt Wissmann
18. Mai 2022